

Protokollauszug

aus der
73. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
vom 25.09.2007

öffentlich

**Top 4.14 Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für den Bereich Brauhausberg-Tornow
07/SVV/0700
geändert beschlossen**

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung für das Gebiet Brauhausberg-Tornow eine städtebauliche Rahmenplanung vorzulegen. Diese soll die historischen Wege- und Sichtbeziehungen rund um den Brauhausberg berücksichtigen,

- Maß- und Umfang der städtebaulichen Nutzung festschreiben
- Auf- und Abgänge vom Brauhausberg festschreiben und sichern
- Uferwege und freie Zugänglichkeiten der Uferzonen verbindlich regeln

Die städtebauliche Rahmenplanung ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Kümmel bringt den Antrag ein. Der Antrag 07/SVV/0700 neu resultiere aus dem Bemühen mehrere Anträge zusammen zu fassen. Auf einzelne Rückfragen der Teilnehmer geht Herr Kümmel ein.

Die Drucksachen 700 (teilw.), 711, 712, 713 und 715 (teilw.) sind unter folgendem Beschlussvorschlag zusammenzufassen:

Beschlusstext DS 07/SVV/0700 neu:

Rahmenplanung Brauhausberg/östliche Templiner Vorstadt

Die Verwaltung wird beauftragt, eine **Rahmenplanung** für den Bereich des Brauhausberges und der nördlichen Templiner Vorstadt, in den Grenzen Leipziger Str., Friedrich-Engels-Straße, Straßenbahnschleife, Am Brauhausberg bis Michendorfer Chaussee erarbeiten zu lassen, nötigenfalls in Arbeitsschritten nach Dringlichkeit und Verfügbarkeit der Teilräume.

Darin sollen zu folgenden Punkten Aussagen enthalten sein

- Nachnutzung Landtag Brauhausberg, notwendige bauliche Ergänzungen,
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung des historischen Wegenetzes (baurechtlich und finanziell),
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung der historischen Sichtbezüge (baurechtlich und finanziell),
- Sicherung der Möglichkeit eines späteren Wiederaufbaus des Belvederes auf dem Brauhausberg,

- Prüfung von zusätzlichen Bebauungsmöglichkeiten einschließlich notwendiger Begrenzungen der baulichen Nutzung,
- Möglichkeiten der Wiederbelebung Wackermannshöhe,
- Entwicklungsmöglichkeiten städtischer Grundstücke
- Neuordnung des Verkehrsknotens Leipziger Eck/Leipziger Straße/Am Brauhauseberg/Heinrich-Mann-Allee

Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist erstmalig im März 2008 und danach halbjährlich über den erreichten Stand zu berichten.

Entsprechend der Beschlüsse zur Festlegung von Bearbeitungsprioritäten ist die Planung zunächst in die Priorität 2 einzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0